

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bank-related entries.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

Donnerstag, den 1. Mai 1884.

(1781-2) Edict. Nr. 4092. Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftsplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluss des zweiten Semesters des Studienjahres 1883/84 ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftsplatz zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungsbuch und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen. Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der verstorbenen und unverstorbenen Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stillen und längstens bis 31. Mai l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

(1752-3) Kundmachung. Nr. 161. Aus dem Ertragnisse der Stiftung des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums zur Erinnerung an seine im Jahre 1866 stattgehabte ärztliche und anderweitige Hülfeleistung für die Verwundeten der k. k. Armee sind zwei bedürftige Individuen, welche während des Krieges 1866 in der k. k. österr. Armee dienten und durch Verwundung oder andere Unglücksfälle während des Feldzuges invalid geworden sind, mit je 65 fl. zu betheilen.

(1785-2) Concursausreibung. Nr. 2458. Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Militär-Anstalt in Laibach erledigten Controloerstellen in der X. Rangklasse mit den system-

matischen Bezügen, dann mit dem Genuße einer Naturalwohnung nebst Garten, ferner eines Jahresdeputates von 14 Cubikmeter harten und 7 Cubikmeter weichen Holzes und 17 Kilogramm Stearinkerzen, sowie mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage eines Jahresgehaltes wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, sowie der vollständigen Kenntnis des Strafsanitätsdienstes, der Kanzlei-, Rechnungs- und Cassen-Manipulation, dann des Arbeitsbetriebes binnen drei Wochen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 29sten April 1884.

(1814-1) Ausweis. Nr. 3224. über die am 30. April 1884 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons: à per 50 Gulden: Nr. 15 und 296;

à per 100 Gulden: Nr. 65, 138, 140, 314, 348, 491, 544, 566, 624, 706, 761, 877, 1346, 1497, 1838, 1973, 2053, 2084, 2267, 2375, 2619, 2724, 2866, 2936, 2957, 3059, 3102, 3117, 3170, 3197;

à per 500 Gulden: Nr. 138, 313, 398, 399, 464, 613, 616, 639, 727, 731, 780;

à per 1000 Gulden: Nr. 85, 190, 223, 250, 346, 616, 634, 729, 730, 804, 857, 870, 997, 1154, 1157, 1179, 1215, 1353, 1366, 1478, 1523, 1741, 1928, 1938, 2014, 2089, 2114, 2123, 2185, 2216, 2267, 2270, 2453, 2486, 2582, 2590, 2621, 2649, 2670, 2728, 2825, 2839, 2862, 2875, 2901, 2924, 2927, 2932;

à per 5000 Gulden: Nr. 45, 215, 275, 380, 464, 596, 605, 651, 658;

lit. A. Nr. 1221 per 800 fl. " " " 1364 " 1000 " " " " 1652 " 560 " " " " 1690 " 200 " " " " 1718 " 50 " " " " 1767 " 550 " " " " 1775 " 7150 " " " " 1813 " 47320 " " " " 1830 " 100 "

Hiezu von der verlosenen Obligation mit Coupons Nr. 697 per 1000 fl. der Theilbetrag per 670 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landes-casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 330 fl. der Obligation mit Coupons Nr. 697 per 1000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landes-casse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind, und zwar:

- mit Coupons Nr. 77, 260 per 50 fl.; mit Coupons Nr. 29, 187, 1704, 1929, 1948, 2010, 2147, 2271, 2445, 2629, 2834, 3009, 3202, 3203, 3204 per 100 fl.; mit Coupons Nr. 655 per 500 fl.; mit Coupons Nr. 296, 662, 756, 1563, 2034, 2076, 2182, 2684, 2714, 2733 per 1000 fl.; mit Coupons Nr. 373 per 5000 fl.; Nr. 1496 lit. A. per 1000 fl.; Nr. 1575 lit. A. per 50 fl.; mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. mit dem Theilbetrage per 760 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. April 1884.

Vom krainischen Landesaussschuße.

(1764) Kundmachung. Nr. 4363.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat unterm 26. März l. J., Z. 9257/593, zu verfügen geruht, daß bei den Austria- und Stambul-Cigaretten des allgemeinen Tarifes (Tarifs-Post E 1 und 2), welche dormalen nur in Original geschlossenen Cartons und Büchsen verschließen werden durften,

mit 1. Mai 1884 der stückweise Verkauf eingeführt werde, und daß ferner mit diesem Tage folgende reducierte Tarifspreise in Wirksamkeit zu treten haben: Austria 2 fl. 80 kr. per 100 Stück für Verschleißer, 3 fl. pr. 100 Stück und 3 kr. pr. 1 Stück für Consumenten; Stambul 2 fl. 35 kr. pr. 100 Stück für Verschleißer, 2 fl. 50 kr. pr. 100 Stück und 2 1/2 kr. pr. 1 Stück für Consumenten.

Laibach am 16. April 1884.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(1804-1) Kundmachung. Nr. 2716.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Anlegung des neuen Grundbuches der Stengergemeinde Reinthal am 12. Mai 1884 in dieser Gerichtskanzlei beginnen.

An diesem und den folgenden Tagen können daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. April 1884.

(1787-2) Kundmachung. Nr. 3125.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strajue am 5., 6., 8., 9., 10., 12. und 13. Mai l. J. und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28. April 1884.

(1799-1) Kundmachung. Nr. 1768.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrah wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Großdolina (Velika dolina)

auf den 19. Mai 1884

früh 7 Uhr und die darauf folgenden Tage im Gendarmenkafernergebäude zu Jessenitz angeordnet worden sind.

Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Landstrah, am 29sten April 1884.

(1773-2) Kundmachung. Nr. 2809.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Birkendorf angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 9. Mai 1884

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27sten April 1884.

(1757-3) Kundmachung. Nr. 1619.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zellach

auf den 7. Mai l. J.

früh 8 Uhr und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. April 1884.

(1758-3) Kundmachung. Nr. 1650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Wocheiner Zellach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht aufliegen und daß für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der 12. Mai l. J.

in der Gerichtskanzlei bestimmt wird. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. B. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. April 1884.

Anzeigebblatt.

Zur Capitalsanlage besonders geeignet.

5 proc. Pfandbriefe

der

Oesterr. Central - Bodencredit - Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig

anerkannt und statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Actiencapital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei

genau zum amtlichen Börsencourse à 100¹/₂

grössere Posten etwas billiger. (1240) 20—12

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Strobelgasse 2 „**Mercur**“ CH. COHN Wollzeile 10.

Dampfschiffahrt Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Fahrten ab Triest:

Ostindien und China (via Suez Canal) nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;

nach Calcutta über Port-Said, Suez, Djeddah, Aden und Colombo am 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15. Dezember um 4 Uhr nachmittags.

Ägypten, Freitag mittags nach Alexandrien über Korfu (Verbindung mit Port-Said, Syrien). **Lebante**, Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Korfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

Samstag 2 Uhr nachmittags nach Konstantinopel mit Verührung von Korfu und Pyräus; via Pyräus nach Syra, Insel Candien, Smyrna und via Konstantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau. Ferner jeden zweiten Samstag via Pyräus nach Thessalien und nach Syrien.

Dalmatien jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft erteilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (1) 12—5

Zum Verkaufe

stehen beim Sattlermeister **Garich, Laibach, Gradisca-Vorstadt,**

ein Landauer

und

ein Phaeton

beide überführt, jedoch im besten Stande. Nähere Auskunft daselbst. (1761) 3-2

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
fl. 4,96 3. W. aus guter Schafwolle; um
" 8, " " " besserer " "
" 10, " " " feiner " "
" 12,40 " " " ganz feiner " "
Reiso-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Täfel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtische, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabrik-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24—17
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

(1725—2) Nr. 1889.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Starc von Obergereuth Hs.-Nr. 4 (Bezirk Reifnitz) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Jänner 1883, Z. 230, auf den 10. Februar 1883 angeordnete, jedoch aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Februar 1883, Z. 839, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Oblat von Podgoro Hs.-Nr. 20, als Rechtsnachfolger des Anton Germ von dort gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage Nummer 26, 135 und 136 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

7. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 18. April 1884.

(1081—2) Nr. 8627.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest (durch Dr. Deu) peto. 280 fl. 60 kr. die mit Bescheid vom 28. Februar 1883, Z. 1405, auf den 23. Oktober 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lenarčić von Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2¹/₂ ad Prem Auszug-Nr. 1810 auf den

11. Juni 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(1583—2) Nr. 9249.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erebrot von Neverke (durch Dr. Deu) peto. 57 fl. s. A. die mit Bescheid vom 15. Juni 1883, Z. 4864, auf den 16ten November 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Eusel von Oberkofschana gehörigen, gerichtlich auf 2177 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 697, Auszug-Nr. 625 ad Herrschaft Adelsberg, auf den

9. Juni 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(1714—2) Nr. 2542.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Brenčić von Medvedjebrdo (als Cessionär der Katharina Kapčić) wird die mit Bescheid vom 1. August 1883, Z. 6790, auf den 13. März 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Peikovešek von Medvedjebrdo gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Medvedjebrdo sub Einlage Nr. 32 vorkommenden, gerichtlich auf 1969 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 315 fl. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

21. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten März 1884.

(1797—1) Nr. 1046.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict ddo. 31. Dezember 1883, Z. 4464, bekannt gegeben, dass in der Executionssache des k. k. Steueramtes Treffen (nom. des hohen Aeras) gegen Anton Zupanič von Mi-gouzberg Nr. 2 am

15. Mai 1884

zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten April 1884.

(1796—1) Nr. 1045.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict ddo. 31. Dezember 1883, Zahl 4465, bekannt gegeben, dass in der Executionssache des k. k. Steueramtes Treffen (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Johann Kragelj von Oberdeuschdorf am

15. Mai 1884

zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten April 1884.

(1664—3) Nr. 4720.

Bekanntmachung.

Es sei den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Pref von Sagradische, des Josef Kovacic IV, der Agnes Kovacic und des Josef Koprive von Oberschleinitz zur Wahrung ihrer Rechte, rücksichtlich der Realität des Dalmian Kovacic von Streindorf Nr. 6 Grundbucheinlage Nr. 37 ad Streindorf Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 14. Februar 1884, Z. 2506, zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. März 1884.

(1669—3) Nr. 6420.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Rechtsache des Felix Reya von Castelletto, k. k. Hauptmanns in Pension und Gutsbesitzers in Laibach (durch Dr. Suppan), gegen Mathäus Podšlep von Pleščinza, resp. seine unbekanntten Rechtsnachfolger peto. Ersetzung der Realitäten Urb.-Nr. 1332, tom. IX, fol. 81, und Urb.-Nr. 1442, tom. XII, fol. 863 ad Magistrat Laibach, für die Beklagten Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die belegte Klage de praes. 28. März 1884, Z. 6620, zugestellt worden ist. Laibach am 31. März 1884.

(1793—1) Nr. 2785.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 28. März 1884, Z. 2067, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Johann Mubi von St. Georgen Nr. 90 für die unbekannt wo befindliche Margaretha Mubi lautende Realfeilbietungsrubrik dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1884.

(1798—1) Nr. 1044.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. Dezember 1883, Z. 4467, bekannt gegeben, dass in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Treffen (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Anton Kristof von Selo bei Neudegg am

15. Mai 1884

zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten April 1884.

(1795—1) Nr. 867.

Bekanntmachung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Andreas Kalinschek von Unterfernt gegen Andreas Beuschek von Dvorje peto. schuldigen 33 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. Februar 1884, Z. 867, auf heute den 22 April d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

24. Mai 1884

bestimmten Realfeilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1884.

(1794—1) Nr. 325.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Elisabeth Drazem und Anton Manfroni als Vormünder der minder-jährigen Katharina, Anton, Johanne und Anna Drazem von Triest (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Lucas und Katharina Rebolj von Raklas peto. 200 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1884, Z. 325, auf heute den 15. April d. J. hieramts angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

15. Mai 1884

bestimmten Feilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1884.

(1631—1) Št. 2687.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ive in Mika Badovinca iz Radovice št. 7 proti Miku Živkoviču iz Radovice št. 6 zaradi pripoznanja lastninske pravice in dovoljenja vknjižbe te pravice redna ustna obravnavna v rednem ustnem postopku na dan 20. junija 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku Sapotniku iz Metlike izročil.

Toženeč naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku izroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 24. marcija 1884.

(1603—1) Št. 1948.

Oglas.

Antonu Dejaku, poprej v Otovichah št. 11, sedaj neznanega bivališča, se s tem naznanja, da je proti njemu Josip Pucelj iz Goriče Vasi št. 54 dné 24. marcija t. l., št. 1948, uležil tožbo zaradi plačila 40 gld. s pripadki, ter da se je v razpravi maloletnemu postopniku odredil dan na

24. junija 1884

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. K tej obravnavi ima tedaj toženi ali sam priti, kacega pooblaščenca poslati ali pak se po od sodnije postavljenem oskrbniku Andreju Pogorelcu iz Goriče Vasi zastopati dati, inče si ima nasledke sebi samemu pripisati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 24. marcija 1884.

(1630—1) Št. 2314.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja Antoniji Gregorič, oziroma njenim pravnim nepoznanim naslednikom: Janezu Kolarju iz Ponikve, Matiji Brunskule iz Berčic in Mariji Romek iz Trate št. 1, oziroma njih kuratorju, da je proti njim Anton Sepohar iz Semiča št. 76 vložil tožbe *de praes.* 5. marcija 1884, št. 2314, 2316, 2317, 2318, zaradi izknjiženja zastavnih pravic.

Cez te tožbe se določuje ročišče na dan

20. junija 1884

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči. Ker je bivališče toženih temu sodišču neznan in ti mogoče izven c. kr. dežel stanujejo, se je za njihovo zastopanje in na njihove troške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.

Toženim se to s tem naznanja, da oni o pravem času sami dojdejo ali si pa kacega drugzega oskrbnika izvolijo in ga sodišču objavijo, sploh pa redno svojo reč zastopajo, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v teh tožbah po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 15. marcija 1884.

(1745—1) Štev. 3270.

Oglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Rudolfovem opomni se, da je Neža Zavžgar iz Gorenje težke Vode proti Antonu Dragincu iz Sel pri Zajčjem Vrh, oziroma njegovim nepoznanim naslednikom, pri tem sodišči tožbo za priznanje priposestovanja vinogradov *rectif.* št. 79, urb. št. 78 ad „Kapitelherrschaft Rudolfswert“ in pag. 7 ad „D. R. O. Commenda“ Rudolfovo vložila in da je dan za obravnavanje te tožbe na

3. junija 1884

odločen. Ker je bivališče toženih temu sodišču neznan in se morda v c. kr. dednih deželah ne nahajajo, postavil se je gosp. dr. Jožef Rosina, odvetnik v Rudolfovem, v namestovanje in na nevarnost in troške za kuratorja ad actum.

Toženim daje se to v ta namen na znanje, da se o pravem času ali sami oglašijo ali si drugzega namestnika izvolijo in temu sodišču naznanijo, sploh v rednem potu postopati in k zagovarjanji potrebne korake storiti zamorejo, drugači se bo ta pravdna stvar z postavljenim kuratorjem po določenih sodnijskega reda obravnavala, ter bojo imeli toženi, katerim je sicer prosto, svoje pomočke za dokaz pravice imenovane kuratorju podati, nasledke kake zamude sami sebi pripisati.

C. kr. okrajna sodnja v Rudolfovem dné 8. aprila 1884.

(1754—2) Štev. 953.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnja v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo dr. Eduarda Deva iz Postojine dovoljuje se izvršilna dražba Janeza Vidmarja iz Senožeč, sodno na 873 gold. cenjenega zemljišča vloga št. 7 in 8 katasterske občine senožeške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

7. junija,

drugi na dan

5. julija

in tretji na dan

2. avgusta 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tej sodnji v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke draždenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Senožečah dné 14. aprila 1884.

(1641—2) Št. 1966.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Alojzija Dolinarja iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Janez Gorenjčevih, sodno na 1280 in 200 gld. cenjenih zemljišč v zemljiški knjigi čretežki (Reitenburg) pod urb. št. 178, fol. 306 in št. 170, fol. 180 v Malkovcu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

4. junija,

drugi na dan

9. julija

in tretji na dan

13. avgusta 1884,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 3. aprila 1884.

(1366—3) Nr. 1911.

Executive Feilbietungen.

Zu der Executionsfache des Herrn Johann Kapelle von Wörling wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Habjan von Wörling gehörigen, auf 600 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Wörling Extr.-Nr. 138 am

30. Mai,

28. Juni und

26. Juli 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wörling, am 25. Februar 1884.

(1807—1) Nr. 2290.

Erinnerung

an Franz, Anton und Johann Rimove, Gertraud Rimove geborne Bedent und Franz Kuralt unbekanntem Aufenthalt und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Franz, Anton und Johann Rimove, Gertraud Rimove geborne Bedent und Franz Kuralt unbekanntem Aufenthalt und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Rimove von Bukovca die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungseinstellung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 38 ad Steuergemeinde Bukovca haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten März 1884.

(1805—1) Nr. 2143.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bauptić von Homec die executive Versteigerung der dem Jakob Gabrouc von Rabensberg gehörigen, gerichtlich auf 3242 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84, pag. 72 ad Pfarrhofsgilt Stein, pcto. 315 fl. f. V. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten März 1884.

(1810—1) Nr. 1267.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Gabrouc von Rabensberg gehörigen, gerichtlich auf 4243 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84 ad Pfarrhofsgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Februar 1884.

(1368—3) Nr. 2205.

Executive Feilbietungen.

Zu der Executionsfache des Michael Badovinac (durch Stefan Badovinac von Radovina) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Bajuf von Radovina Nr. 30 gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Linöb Top.-Nr. 215 und 262 am

30. Mai,

28. Juni und

26. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wörling, am 6. März 1884.

(1683—5) Nr. 772.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Alfons Mosch) die executive Versteigerung der dem Johann Zimik von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Sagraz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. März 1884.

(1769—2) Nr. 2265.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Malgern die exec. Versteigerung der Maria Erker von Malgern gehörigen, gerichtlich auf 1690 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Malgern sub Einlage Nr. 29 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. April 1884.

Wichtig für Damen.

Das bekannte und im besten Renommé stehende Wiener Geschäftshaus **Ludwig Zwieback & Bruder**, WIEN, VI., Mariahilferstrasse Nr. 111, veranstaltete zur diesjährigen Frühjahrs- und Sommersaison die Ausgabe eines mit reizenden, zum Theile colorirten Illustrationen reich ausgestatteten Modedepotales für Damen. Die künstlerische Ausführung sowie umfangreiche Beschreibung desselben wirken überzeugend von der besonderen Leistungsfähigkeit der erwähnten Firma, und wir nehmen daher gerne Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leserinnen auf dieses Prachtwerk zu lenken, das jedermann über Wunsch gratis und franco zugeschickt wird.

(1800) 3-1

Kaffee

garantiert feine Sorten, geben jetzt zu folgenden niedrigen Preisen portofrei gegen Nachnahme ab: (1802) 5-1

- 5 Ko. Mokka, reinschmeckend . . . fl. 3,-
- 5 " Campinas, schönsm. " 4,-
- 5 " Cuba, brillant, " 4,40
- 5 " Ceylon, feine Sorte " 4,80
- 5 " Gold-Menado, edel " 5,20
- 5 " Arab. Mokka, feurig " 6,-

Ludw. Harling & Co., Hamburg (8).

Die Gröfßnung des nächst der Prula gelegenen Marienbades

findet am 1. Mai statt. Auch werden heuer Abonnement-Karten für Bäder in Holz- oder Steinwannen ausgegeben. Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein (1789) 2-2 **Josefine Ziakowski.**

Eine Garnitur

und verschiedene andere **Einrichtungsstücke** sind billig (1771) 3-3

zu verkaufen

Alter Markt Nr. 9 im III. Stock.

Wohnung

im Innern der Stadt, bequem gelegen, mit fünf Zimmern, Küche und Zugehör

ist billig und sogleich zu vermieten.

Näheres in F. Müller's Annoncenbureau. (1811)

Klimatischer Curort Bad Vellach

bei Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1786) 3-1

Gegründet anno 1679.

(1399) 12-5

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabrik-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Prämiiert

Linz. Wien. Stadt Steyr. Leitmeritz.

Unsere anerkannt gute, feuersichernde

Kautschuk-Dachpappe

sowie den zum Anstrich neuer und zur Reparatur alter Pappdächer nöthigen

Kautschuk-Dachlack

schwarz und roth, liefern wir zu billigen, aber festgesetzten Preisen.

Complete Dach-Eindeckungen

führen unter Garantie aus.

Auf unsere **Isolierplatten** zum Abdecken der Fundamente zur Verhütung des Aufsteigens des Grundwassers machen wir ganz besonders aufmerksam. Prospekte, Muster und Kostenvoranschläge ertheilen bereitwilligst

Posnansky & Strelitz

WIEN, I., Maximilianstrasse 13. (1748) 13-1

Berlin.

Cöln a. R.

Kopenhagen.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er vom 1. Mai 1. J. ab die

Restauration in der Citalnica

übernimmt und stets bestrebt sein wird, das p. t. Publicum in jeder Beziehung vollkommen zufriedenzustellen.

Zum Ausschank gelangen das bestrenommierte

Puntigamer Märzenbier

ausserdem **Bock-Bier** in Flaschen, sowie nur vorzügliche Weine. Besondere Sorgfalt wird einer guten und billigen Küche und der promptesten Bedienung zugewendet.

Schliesslich fühle ich mich sehr angenehm verpflichtet, dem p. t. Publicum für das mir in der Kosler'schen Bierhalle stets geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank auszusprechen, und bitte auch fernerhin um zahlreichen Besuch.

Achtungsvoll

(1759) 3-2

J. Cesarić, Restaurateur.

Banquiers, Capitalisten und Besitzer von Wertpapieren

die durch sichere Börse-Operationen jährlich ihr

Vermögen verdoppeln wollen

mögen sich direct brieflich oder mündlich wenden an

B. GERSTL'S SOHN, IX., Alserstrasse 44, Wien

welcher durch seine Verbindungen in Finanzkreisen in der Lage ist, dieselben rechtzeitig und schnellstens zu informieren:

- 1.) über alle **Speculate**, die sich an der Wiener Börse bilden;
- 2.) über alle **größeren**, von den **Mataboren** unternommenen Operationen;
- 3.) über alle **Hauss-Bewegungen**, sobald dieselben geplant werden, u. zw. **unmittelbar** vor ihrer Durchführung.

Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr. Briefe werden pöfwendend beantwortet.

Remuneration nur nach Maßgabe des realisierten gesicherten Gewinnes.

NB. B. Gerstl's Sohn nimmt weder Gelder in Depot, noch kann er sich persönlich mit der Ausführung von Börsenaufträgen befassen, da seine große Correspondenz seine ganze Zeit in Anspruch nimmt. (1340) 15-15

Rasche Linderung und Beseitigung der heftigsten Gichtschmerzen

aller Rheuma- u. Nervenschmerzen,

als Gesichtschmerzen, Migräne, Hüftweh (Ischias), Ohrenschmerzen, rheumatische Zahnschmerzen, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeiner Muskelschwäche des Bitterns, sowie theilweiser Erschlaffung oder Steifheit der Glieder und der bei Witterungswechsel auftretenden Schmerzen in verheilten Wunden, partieller Lähmungen u. bewirken schon einige Einreibungen mit dem aus Heilkräutern der Hochalpen bereiteten, allgemein als das beste, schmerzstillende Mittel anerkannten

Pflanzen-Extractes:

Neuroxylin

des Apothekers Julius Herbabny in Wien.



Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Julius Herbabny, Apotheker in Wien.

Das von Ihnen bereitete Neuroxylin hat mich von meinem schon mehrere Wochen anhaltenden Rheumatismus befreit. Schon nach achttägigem Gebrauche dieses vortrefflichen Mittels konnte ich wieder laufen, was ich schon fast verlernt hatte. Daher fühle ich mich zum größten Danke verpflichtet, werde auch stets bemüht sein, anderen Leidensgefährten dieses vorzügliche Mittel anzurathen.

Wiesenthal bei Gablonz a. Neiße, 25. Jänner 1883.

Franz Fischer.

Da das von Ihnen bezogene Neuroxylin schon einige von ihrem Gichtleiden gänzlich geheilt hat, so ersuchten mich die Leute immer wieder, dieses wirksame Heilmittel für sie zu bestellen, bitte daher wieder um 6 Flaschen stärkerer Sorte per Nachnahme.

Griehendorf, Post St. Anna am Aigen, 29. Juni 1883.

Franz Wolf, Gemeindevorstand.

Da meiner Frau Ihr Neuroxylin ganz gut geholfen hat, so spreche ich Ihnen meinen tausendmaligen Dank aus und ersuche, mir noch zwei Flaschen per Post zu senden.

St. Veit (Kärnten) 1. Dezember 1882.

Math. Flaschberger.

Preis: 1 Flacon (grün emball.) 1 fl., 1 Flacon stärkerer Sorte (roth emball.) für Gicht, Rheuma und Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post 20 kr. Emballage. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben beige druckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf die wir zu achten bitten.

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkoczy, ferner Depots in Gisi: J. Kupferschmid, Daumbach's Erben; Triume: C. Silhavy, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfs- wert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentenburg; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konecny. (1037) 12-8